

Queen-Double startet Angriff auf die Lachmuskeln

Zwischen Einsätzen gegen Feuer und Wasser waren Steinachs Florianjünger am Samstag wieder einmal beim Straßenfest im und um ihr Gerätehaus aktiv.

Von Doris Hein

Steinach – Als feste Größe im steinacher Veranstaltungskalender hat sich inzwischen das Straßenfest am Stauchbrunnen unter der Regie des Feuerwehrvereins etabliert, das am Wochenende seine 4. Auflage erlebte. In der Mittelstraße hatten die Mitglieder des Feuerwehrvereins vor- und nachsorglich zahlreiche Pavillons und Zelte aufgebaut – zum Schutz vor zu viel Sonne oder Regen. Letztendlich gab es von beidem etwas. Die meisten Gäste fanden jedoch ein schattiges, trockenes Plätzchen unter Dach und Fach, wo sie in Ruhe Speis und Trank genießen konnten.

Vom Monsternuffin bis zur Toffifee-Torte boten die Frauen des Vereins sage und schreibe 39 leckere Kuchen feil. Zu fortgeschrittener Stunde waren dann Fischbrötchen und Fettbröte an ihrem Stand der Renner. Steinachs Stadtpolizist Lutz Landgraf stand auch diesmal hinter dem Bratwurstrost, wo den fleißigen Bratern spätestens zur Abendrohzzeit nicht nur vom Feuer, sondern erst recht von der geballten Nachfrage nach Bratwurst und Brätel warm wurde. Von Limo bis Sekt reichen die Angebote an Flüssignahrung, von denen natürlich auch rege Gebrauch gemacht wurde.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte in bewährter Weise Alleinun-



Gerätewart Ulf Matthäi (r.) erklärte den Kameraden aus Korb die Ausstattung des steinacher Rüstwagens.

Fotos: Hein



Als Queen Elizabeth sorgte Klaus Sieder für Heiterkeit bei den Festgästen.



Zielsicherheit an der Spritze bewies (mit Hilfe von Mama Cindy) auch schon die zwei-jährige Celina.



Kuchen und Torten hatten die Frauen vom Feuerwehrverein in petto.

terhalter Wolfgang Queck mit einer gekonnten Mischung von Songs der Pubdys bis zu Liedern der Kastelruther Späzen. Als „Walking Act“ war Klaus Sieder zu bewundern, der zu Quecks Gesang als Andrea Berg durchs Gedächtnis stöckelte und sich anschließend als Queen Elizabeth winkend die Ehre gab. Mit seinem Auftritt strapazierte er die Lachmuskeln der Anwesenden aufs Äußerste.

Zum Dank überreichte Sabine vom Feuerwehrverein eine Rose. Zu später Stunde lag dann die musikalische Umrahmung der Veranstaltung bei Willy (Knoh) aus Lauscha.

Hüpfburg und Hüpfbälle, Pedalos und Stelzenlauf, Resemnikado und Torwandschießen erwarteten die kleinen Besu-



Alleinunterhalter Wolfgang Queck

cher am Gerätehaus. Unter der Aufsicht und Anleitung der Jugendfeuerwehr konnten sie sich dort nach Lust und Laune bei Spiel und Spaß austoben. Auch Ausmalbette zur Brand-schutzzielung lagen bereit. An Ankes Makstraße entstanden unter fachkundiger Anleitung kunterbunte Raupen, Schildkröten, Katzen, Eulen und Drachen. Am dichtesten belagert war die Station „Zielspritzen“, denn welches Kind kann schon widerstehen, wenn es mittels Wasserstrahl Flaschen von der Bank spritzen und dabei „ganz aus Versehen“ auch Mami, Vati oder Freunde kalt erwischen darf.

Unter den Gästen in der Mittelstraße fanden sich zahlreiche Mitglieder befreundeter Wehren, so beispielsweise aus Siegmundsburg, Steinheid und Ernsththal. Aus der Partnerstadt Korb war eine Delegation der dortigen Florianjünger angereist, die nicht nur die Aussicht auf Thüringer Bier und Bratwurst angelockt hatte. Zwischendurch wurde vielmehr immer wieder mit den Steinacher Kollegen gefachsimpelt. Steinachs Gerätewart Ulf Matthäi ließ es sich nicht nehmen, den Besuchern aus Korb vor Ort die Steinacher Technik zu präsentieren. So kam unter anderem zur Sprache, mit welchen Mitteln und Geräten man in der Brunnenstadt den Schneelasten zu Leibe rückt.

Obwohl zwischendurch der Himmel seine Schleusen weit öffnete, ließen sich die Feiernden die Laune davon nicht verderben.

Feuerwehr sammelt Geld für Kita in Caaschwitz

Steinach/Caaschwitz – Die Zerstörungen nach der Flutkatastrophe in Ostthüringen werden allmählich sichtbar. Besonders betroffen ist auch die AWO-Kita „Zur Märchenbuche“ in Caaschwitz bei Bad Köstritz. Der Einrichtung kommt nun die Spendenaktion zugute, welche Steinachs Feuerwehrverein im Rahmen seines Straßenfestes am Sonnabend durchführte. Wie Vereinsvorsitzender Silvio Queck am Dienstag gegenüber *Freies Wort* äußerte, spendeten die rund 700 Besucher des Festes eben so viele Euros. Aufgestockt wurde der Betrag noch einmal vom Bürgermeister. Auch die Einsatzgruppe der Brunnenstadt-Feuerwehr steuerte weitere 300 Euro bei. Bad Köstritz ist den Feuerwehrkameraden aus Steinach natürlich eine bekannte Größe. Zur dortigen Landesfeuerwehrschule wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Lehrgangsteilnehmer entsandt. Von daher, so Steinachs Wehrleiter Holger Jacob, war es den Freiwilligen ein Anliegen, die Region beim Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe zu unterstützen. Man hatte bei der Verwaltung vor Ort nach, wo Hilfe in besonderem Maße not tut. Diese verwies auf die Kita in Caaschwitz. „Dort ist der Kindergarten komplett abgesoffen, wurde uns mitgeteilt.“ Das Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe der Weißen Elster.

Am Freitag soll nun der Erlös des Straßenfestes an die Einrichtung übergeben werden. Auch Spielachen, gestiftet von der Plaho in Steinach, werden als Ersatz für die erlittenen Verluste vor Ort überreicht. Der Transport mit Silvio Queck und Lutz Landgraf startet am Freitag morgen.

■ Spenden für die Kita in Caaschwitz können noch bis Donnerstag, 17 Uhr, persönlich in der Stadtverwaltung Steinach abgegeben werden. Das Geld wird dann am Freitag vor Ort persönlich von Mitgliedern des Steinacher Feuerwehrvereins übergeben.

Rechts vor links an Tankstelle missachtet

Steinach – Wegen Unaufmerksamkeit kam es Montagabend auf dem Gelände einer Tankstelle in Steinach zu einem Verkehrsunfall. Eine junge Autofahrerin übersah beim Losfahren aus dem Zapfsäulenbereich eine hinter dem Tankstellengebäude von rechts hervorkommende Autofahrerin und kollidierte mit ihr. Verletzte gab es nicht. Den Sachschaden gibt die Polizei mit 700 Euro an.